



26. März 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

Die Karwoche beginnt - Christen in Sachsen bereiten sich auf Ostern vor

Kirchgemeinden laden zu Passionskonzerten, Agape-Feiern und Kreuzwegen ein

DRESDEN - In der Karwoche, die mit dem Palmsonntag (29. März) beginnt und bis zum Karsamstag (4. April) reicht, bereiten sich auch die Christen in Sachsen auf das Osterfest vor. Im Mittelpunkt der Gottesdienste, Andachten und Konzerte in den sächsischen Kirchen steht der Leidensweg Jesu. So werden in vielen Kirchen die Passions-Oratorien von Johann Sebastian Bach oder andere kirchenmusikalische Werke aufgeführt. Auch in den Gottesdiensten spielt die Passionsmusik in dieser Zeit eine große Rolle. In Passionsandachten und mit Kreuzwegen wird an Jesu Weg zum Kreuz erinnert.

Am [Palmsonntag](#) (29. März) wird in den Gottesdiensten an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. In Sachsen beginnt mit dem Palmsonntag auch die Zeit der Konfirmationen, die traditionell bis zum Pfingstfest reicht. Neben Konfirmationsgottesdiensten finden auch zahlreiche Gottesdienste statt, in denen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorstellen.

Am [Gründonnerstag](#) (2. April) laden viele Kirchgemeinden in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu zu Gottesdiensten mit Abendmahl, zu abendlichen Agape-Feiern oder zum Tischabendmahl mit Brot und Weintrauben ein. Am [Karfreitag](#) (3. April) wird dem Leiden und Sterben Jesu in Gottesdiensten am Vormittag sowie in Passionsandachten und -konzerten zur Sterbestunde am Nachmittag gedacht. Die siebenwöchige Passionszeit endet am [Karsamstag](#) (4. April), an dem in den Abendstunden zu Osternachtfeiern eingeladen wird, bevor dann am [Ostersonntag](#) mit Ostermetten und Ostergottesdiensten die Auferstehung Jesu gefeiert wird.

Eine Übersicht über Gottesdienste und Andachten in der Karwoche und zum Osterfest gibt es im Internet unter www.ostergottesdienste.de

Landesbischof Tobias Bilz predigt am Palmsonntag um 11:00 Uhr in der Dresdner Frauenkirche, am Karfreitag um 9:30 Uhr in der Dresdner Kreuzkirche und am Ostersonntag um 10:00 Uhr in der Nikolaikirche in Leipzig.

Kreuzwege zur Erinnerung an das Leiden Jesu

Der Kreuzweg bezeichnet die bildliche Darstellung und das betende Nachvollziehen des Leidensweges Jesu von seiner Verurteilung durch Pontius Pilatus bis hin zur Kreuzigung und Grablegung. In der Karwoche und am Karfreitag gehen Christinnen und Christen diesen Weg - mit Bildern, Texten, Liedern und Gebeten und oft auch laufend von Ort zu Ort - Schritt für Schritt ab, um sich das Leiden Jesu meditativ zu vergegenwärtigen. Besonders für Kinder und Jugendliche sind Kreuzwege eine Möglichkeit, die Passionsgeschichte besser verstehen und nachempfinden zu können.

Bereits am 27. März lädt der Ökumenische Arbeitskreis in Aue um 17:00 Uhr zu einem **Kreuzweg** durch die Erzgebirgsstadt **Aue** ein. Am Palmsonntag beginnt um 15:00 Uhr in **Zittau** ein **Ökumenischer Kreuzweg** zur Kirche im polnischen Porajow. Am 1. April um 19:00 Uhr wird auch in **Wurzen** zu einem **Ökumenischen**





26. März 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

Kreuzweg eingeladen, der vom Dom St. Marien über die Neupostolische Kirche über weitere Stationen bis zu St. Wenceslai-Kirche führt.

Am 2. April beginnt früh um 7:30 Uhr an der Kirche im erzgebirgischen **Erlbach** der **Kreuzweg der Evangelischen Montessori-Schule**, in dem die Kinder den Leidensweg Jesu anhand von Stationen nachvollziehen können.

Am Abend des Gründonnerstags beginnt der **Kreuzweg der Evangelischen Jugend Dresden** mit einem Gottesdienst mit Abendmahl um 21:00 Uhr in der **Jugendkirche am Trinitatisplatz**. Dabei geht es darum, zur Ruhe zu kommen und beim gemeinsamen Singen und Beten dem Geschehen der Karwoche nachzuspüren.

Der **Kreuzweg der Jugend** in Meißen beginnt am Karfreitag um 10:00 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst in der **Johanneskirche Meißen**. Zeitgleich lädt die Ev.-Luth. **Pauluskirchengemeinde Leipzig-Grünau** zusammen mit ihren katholischen Nachbargemeinden zu einem **ökumenischen Kreuzweg für Kinder** ein. Einen **Kinder-Kreuzweg** für Kinder ab der 3. Klasse veranstaltet auch in die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Chemnitz** am Karfreitag ab 17:30 Uhr.

Ein **Bilderkreuzweg** findet am 3. April um 10:30 Uhr in der **Kirche Großbardau** statt. Die Bilder entstammen der Empore der Kirche Hohnstädt bei Grimma und wurden im 17. Jahrhundert von den Brüdern Samuel und Johann Andreas Bottschild gemalt.

Zu Passionsmusik unter dem Titel „**Via crucis - ein musikalischer Kreuzweg**“ lädt die Stadtkantorei Limbach-Oberfrohna am Karfreitag um 14:00 Uhr in die **Lutherkirche Oberfrohna** ein. Aufgeführt wird die A-capella-Komposition von Michael Schmoll im Wechsel mit biblischen Szenen des Kreuzweges Jesu und meditativen Texten. Eine Übersicht über weitere Kreuzwege finden Sie [hier](#).

Hintergrund zur Karwoche

Die Woche vor Ostern bildet als sogenannte Karwoche den Höhepunkt der Passionszeit und der Leidenszeit Christi. Im kirchlichen und volkstümlichen Sprachgebrauch wird sie häufig auch als „**heilige Woche**“ oder „**stille Woche**“ bezeichnet. Etymologisch leitet sich die Vorsilbe „Kar-“ vom althochdeutschen Begriff „kara“ ab, was „wehklagen“ bedeutet.

Die zentralen Stationen der Karwoche im Überblick:

Palmsonntag: Dieser Tag markiert den Beginn der Karwoche. Er erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Der biblischen Überlieferung zufolge ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt und wurde von der Menge jubelnd empfangen. Die Menschen streuten ihm zu Ehren Palmzweige - woraus sich der Name des Tages ableitet - und Kleidungsstücke auf den Weg. Der Palmsonntag vereint in seiner Bedeutung den triumphalen Empfang Jesu mit dem Vorzeichen seines unmittelbar bevorstehenden Leidensweges.

Gründonnerstag: Der Name dieses Tages leitet sich vom althochdeutschen Wort „gronan“ (greien, weinen) ab. Der Tag vor Karfreitag erinnert an das letzte Abendmahl, das Jesus gemeinsam mit seinen Jüngern feierte. Im Anschluss zog sich Jesus zum Gebet in den Garten Gethsemane zurück. Nach dem Verrat durch seinen Jünger Judas wurde er dort noch in der Nacht von den Römern gefangen genommen.





26. März 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

Karfreitag: Der Tag der Kreuzigung Jesu auf dem Berg Golgatha ist insbesondere für die evangelischen Christen einer der höchsten Feiertage im Kirchenjahr. Den biblischen Überlieferungen zufolge verfinsterte sich am Tag der Kreuzigung ab der Mittagszeit die Sonne bis zur neunten Stunde, was der heutigen Zeitrechnung von etwa 15 Uhr entspricht.

